

RS OGH 2008/8/26 4Ob106/08d, 4Ob111/10t, 4Ob220/11y, 4Ob61/21f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.08.2008

Norm

UWG §2 C2c

UWG §2 Abs1 Z2 D1

UWG §2a Abs1

Rechtssatz

Seit der UWG-Novelle 2007 wird vergleichende Werbung - wie auch Werbung mit einer Spitzenstellung - am Tatbestand des § 2 Abs1 Z 2 UWG (irreführende Geschäftspraktik in Form einer unrichtigen Angabe über die wesentlichen Merkmale des Produkts) gemessen. Sie ist gemäß §2a Abs 1 UWG idgF zulässig, wenn sie nicht gegen § 2 UWG idgF verstößt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 106/08d
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 106/08d
- 4 Ob 111/10t
Entscheidungstext OGH 09.11.2010 4 Ob 111/10t
- 4 Ob 220/11y
Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 220/11y
- 4 Ob 61/21f
Entscheidungstext OGH 27.05.2021 4 Ob 61/21f

Schlagworte

Alleinstellungswerbung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124071

Im RIS seit

25.09.2008

Zuletzt aktualisiert am

03.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at